

Zwönitzer HSV 1928 - LVB Leipzig II 29:31 (15:16)

Die Fangemeinde des Zwönitzer HSV 1928 muss weiterhin auf die ersten Pluszähler ihrer Sachsenligamannschaft warten. Auch im zweiten Heimspiel reichte es gegen Aufsteiger LVB Leipzig II nicht zum Punktgewinn. Man verlor am Ende knapp mit 29:31 (15:16). Ein Unentschieden wäre sicherlich der gerechte Ausgang gewesen. Jedoch vermasselten sich dies die HSV-er am Ende mit einer schlimmen Chancenverwertung selbst. Bezeichnend für das gesamte Spiel daher auch die Situation 10 Sekunden vor Ultimo beim Stand von 29:30. Da wurde noch einmal der Leipziger Angriff abgefangen. Schnell ging es nach vorn, jedoch scheiterte der HSV völlig freistehend erneut am LVB-Keeper Frank Herrmann. So kam es nicht zum Ausgleich und man kassierte quasi mit dem Schlusssignal noch den Treffer zum 29:31. "Meine Mannschaft hat besser gespielt als letzte Woche gegen Cunewalde. Allerdings sind 28 verworfene Bälle in dieser Liga viel zu viel. Das war entscheidend", sah Coach Vasile Sajenev die Ursache für Niederlage ebenfalls in der schlechten Chancenverwertung. Die Gäste kamen zu Beginn besser in die Partie. Während sich die HSV-Defensive noch einjustierte, war der LVB II schon dreimal erfolgreich und führte mit 3:0 nach fünf Minuten. Danach allerdings waren auch die Zwönitzer da. Die Abwehr stand ein wenig sicherer und so konnte man ausgleichen und in der 20. Minute mit 9:8 in Führung gehen. Erste zu schnell und unvorbereitet abgeschlossene Angriffe ließen danach allerdings bald die Partie wieder zugunsten der Gäste kippen. LVB-Keeper Frank Herrmann freute sich über jeden dieser Bälle, die er sicher parierte und schickte seine Vorderleute sofort zum Konter.

Glücklicherweise konnte der 13:16-Rückstand (28.) noch mit zwei schnellen Toren zum 15:16 zur Pause verkürzt werden. Im zweiten Durchgang blieb die Partie weiter knapp. Die Gäste legten zumeist vor, Zwönitz blieb allerdings dran. Beim 20:20 (42.) hätte die Partie zugunsten der Zwönitzer kippen können. Jedoch vergab man ein um das andere Mal gute Chancen insbesondere von den Außenpositionen, was den Leipzigern in die Karten spielte und wieder den 21:24-Rückstand brachte. Erneut gab der HSV Gas, glich zum 27:27 aus (56.). Jedoch waren es wieder die vergebenen Chancen und erfolglose Schlagwürfe aus dem Rückraum, die die Parkettherren zurückwarfen und den Gästen eine erneute 30:28-Führung ermöglichten. Im Showdown der letzten 90 Sekunden hätte dennoch für die 28-er wenigstens noch der Punktgewinn gelingen können. Jedoch fand der eingangs erwähnte letzte Wurf nicht den Weg in die Leipziger Maschen und so nahmen die Gäste letztlich beide Pluszähler mit zurück in die Messestadt.

Ranft, Börner;

Brömmer (2), Kinder (3), Franke (3), Holec (8/1), Mitsutake (1), Hartenstein (2)
Becher, Köhler (9/2), Viehweger, M. Schuster (1), Köppa (1)

2min: Zwönitz: 4 LVB II: 8
7m: Zwönitz: 3/3 LVB II: 3/3